

3834/J XXII. GP

Eingelangt am 25.01.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Heidrun Walther
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Inneres

betreffend weiblicher Personalstand im BMI, Stand 1. Juli 2005

Im 5. Bericht der Bundesregierung zum Stand der Verwirklichung der Gleichbehandlung und Frauenförderung im Bundesdienst (Gleichbehandlungsbericht des Bundes 2004) ist in dem das Bundesministerium für Inneres betreffenden Kapitel eine Abnahme der Anzahl der weiblichen Bediensteten von 2001 bis 2003 ausgewiesen. Das BMI ist damit eines der wenigen Ressorts, in denen der Frauenanteil bei einer ohnedies extrem niedrigen Quote noch weiter gesunken ist.

Zudem ist der Zeitraum zwischen den im Bericht angeführten Stichtagen (01.07.01 und 01.07.03) und der Veröffentlichung mit 4,5 bzw. 2,5 Jahren (am 15.11.05) inakzeptabel, weil die zu erhebenden Daten über ihre Bedienstete den jeweiligen Ressorts unmittelbar vorliegen müssten.

Da zumindest die Entwicklung von 2001 bis 2003 im Bereich des BMI den Zielvorgaben der Bundesregierung zur Hebung des Frauenanteils im öffentlichen Bereich zuwiderläuft, begehren die unterzeichnenden Abgeordneten Auskunft über die Anzahl der weiblichen Bediensteten mit Stichtag 1. Juli 2005 und richten daher an die zuständige Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage

1. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
2. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtstand der vollbeschäftigten Bediensteten, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 2.1. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Stand der vollbeschäftigten Bediensteten der Zentraleitung, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 2.2. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Stand der vollbeschäftigten Bediensteten der Bundespolizei, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 2.3. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Stand der vollbeschäftigten Bediensteten der Gedenkstätte Mauthausen, des Zentralen Melderegisters, der Flüchtlingsbetreuung und Integration, des Öffentlichen Denkmals und Museums

Mauthausen, des Bundesasylamtes, des UBAS und der Sicherheitsakademie, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

3. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten, gegliedert nach den Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen A/A 1/a/v 1, B/A2/b/v2, E1, E2a und E2b und alle jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 3.1. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten der Zentraleitung, gegliedert nach den Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen A/A 1/a/v 1 und B/A2/b/v2 und jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 3.2. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten der Bundespolizei, gegliedert nach den Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen A/A 1/a/v 1, B/A2/b/v2, E1, E2a und E2b und alle jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 3.3. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten der Gedenkstätte Mauthausen, des Zentralen Melderegisters, der Flüchtlingsbetreuung und Integration, des Öffentlichen Denkmals und Museums Mauthausen, des Bundesasylamtes, des UBAS und der Sicherheitsakademie, gegliedert nach den Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen A/A1/a/v 1 und B/A2/b/v2 und jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
4. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten, gegliedert nach Höherwertigen Verwendungen/Funktionen analog zur Aufschlüsselung im Gleichbehandlungsbericht 2004 und alle jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 4.1. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der nach Höherwertigen Verwendungen/Funktionen gegliederte Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten der Zentralstelle, der Flüchtlingsbetreuungseinrichtungen, KZ-Gedenkstätte Mauthausen und des Bundesasylamtes analog zur Aufschlüsselung im Gleichbehandlungsbericht 2004, alle jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 4.2. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der nach Höherwertigen Verwendungen/Funktionen gegliederte Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten der Bundespolizei analog zur Aufschlüsselung im Gleichbehandlungsbericht 2004, alle jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
5. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der teilbeschäftigten Bediensteten analog zu Punkt 5 im Kapitel BMI des Gleichbehandlungsberichtes, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
6. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der teilbeschäftigten Bediensteten, gegliedert nach den Entlohnungs- bzw. Verwendungsgruppen A/A1/a/v1, B/A2/b/v2, E1, E2a und E2b analog zur Aufschlüsselung im Gleichbehandlungsbericht 2004 und alle jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
7. Beträgt die Anzahl der Lehrlinge des BMI auch mit Stichtag 1. Juli 2005 „null“?
 - 7.1. Wenn ja, was sind die Gründe dafür und werden Sie in Hinkunft Massnahmen zur Schaffung von Lehrplätzen setzen?

- 7.2. Wenn nein, wie lautete deren Anzahl, unterteilt nach männlichen und weiblichen Lehrlingen?
8. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 die Anzahl der Mitglieder aller Kommissionen, unterteilt nach allen Kommissionen und nach männlichen und weiblichen Mitgliedern?
9. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 die Anzahl der Mitglieder aller gesetzlich eingerichteten Beiräte, unterteilt nach allen Beiräten und jeweils nach männlichen und weiblichen Mitgliedern?
10. Welche Massnahmen werden Sie noch in dieser Legislaturperiode setzen, um den beschämend niedrigen Anteil an Frauen vor allem im „Höherwertigen Verwendungsbereich“ im BMI zu heben?
11. Wann wurde Ihr Ressortbericht dem BMGF, Sektion II, zur Einarbeitung in den Gesamtbericht zur Verfügung gestellt?